

ORGANISATION

Das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau (KKI) besteht seit 2001 als semester-begleitende abendliche Vortragsreihe und präsentiert aktuelle Themen aus Praxis, Forschung und Normung im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus. Es versteht sich als Netzwerk des konstruktiven Ingenieurbaus in Karlsruhe, als einem Ort mit stark verankertem Bauingenieurwesen in Forschung, Lehre und praktischer Umsetzung, das sich zunehmend auch neuen und innovativen Themen widmet.

Diese Veranstaltungsreihe wird als gemeinsame Veranstaltung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) (Institut für Massivbau und Baustofftechnologie – Abt. Baustoffe und Betonbau – Prof. Dr.-Ing. F. Dehn), des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) (Karlsruher Bezirksverein – AK Bautechnik – Obmann: Dr.-Ing. C. München) und der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) (Abteilung Bautechnik – LBDiP Dipl.-Ing. C. Kunz) organisiert.

Die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich. Gemäß Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Teilnahme an der Veranstaltung mit **1 Fortbildungspunkt** anerkannt.

Eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung wird auf Wunsch gerne ausgestellt. Entsprechende Listen zum Eintragen werden bei der Veranstaltung ausgelegt.

Zu sämtlichen Vorträgen erhalten Sie jeweils rund zwei Wochen vor dem Termin eine nochmalige digitale Ankündigung.

Kontakt:

VDI-Arbeitskreis Bautechnik Karlsruhe
c/o VDI Karlsruher Bezirksverein
Waldstraße 64
76133 Karlsruhe

bv-karlsruhe@vdi.de

DATENSCHUTZ

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und berücksichtigen die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Wir speichern ihre Daten (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, (Firmen-)Postadresse ausschließlich zur Versendung der Veranstaltungsinformationen und die Daten werden zu keinem anderen Zwecke verwendet, verkauft oder weitergegeben. Ihre Daten sind nur auf unseren internen Servern sicher und vertraulich gespeichert bzw. in den E-Mail Accounts. Die E-Mail-Zusendung kann aber auch jederzeit beim E-Mail-Empfang widerrufen werden.

Die Veranstaltungsankündigung wird zukünftig über den Verteiler beim VDI e.V. erfolgen. **Hierzu benötigen wir eine erneute explizite Zustimmung zum Versand an Ihre E-Mail-Adresse.**

Diese können Sie uns zukommen lassen durch:

Option 1:

Sie bestätigen uns per E-Mail bzw. Fax an bv-karlsruhe@vdi.de bzw. +49 (0721) 37 92 11, dass Sie mit der weiteren Versendung von Einladungen zum Karlsruher Kolloquium Ingenieurbau einverstanden sind.

Option 2:

Wir werden bei den nächsten Veranstaltungen Listen auslegen, auf denen Sie sich eintragen können.

Für eine Eintragung in die Versandliste des VDI für das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau ist eine Mitgliedschaft bei dem VDI nicht erforderlich.

Mit freundlicher Unterstützung der:



Ingenieurkammer Baden-Württemberg



Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

Sommersemester 2025

Veranstaltungsort:
HS 107, Gebäude 50.31,
Gotthard-Franz-Straße 3, 76131 Karlsruhe

24. APRIL 2025, 17.30 UHR

Nachhaltigkeit in der Tragwerksplanung des Hochbaus

Dipl.-Ing. Alexander Hewener
(Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH, Karlsruhe)



Die Erwärmung der Erdatmosphäre und damit auch die Folgen des Klimawandels sind allgegenwärtig. Bei der zentralen Aufgabe der Reduktion der Treibhausgasemissionen zur Abminderung dieser Folgen stellt die Errichtung, der Betrieb und der Rückbau von Gebäuden einen wesentlichen Anteil dar. Im Prozess der Decarbonisierung der Energieversorgung und in der Reduktion der Energieverbräuche im Gebäudebetrieb wurden bereits relevante Fortschritte erzielt. In diesem Vortrag werden nun die Bedeutung der Konstruktion der Gebäude und die Rolle sowie die Verantwortung der Tragwerksplanung hierbei beleuchtet. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie dieses bedeutende Potenzial als Beitrag zur Nachhaltigkeit genutzt werden kann.

22. MAI 2025, 17.30 UHR

Das neue BBQ-Konzept im Betonbau

Dr.-Ing. Denis Kiltz
(DBV – Deutscher Beton- und Bautechnikverein e.V., Bochum)



Im August 2023 ist die neue DIN 1045 erschienen. Die wesentliche Neuerung ist das BBQ-Konzept. Bei Bauwerken oder Bauteilen mit erhöhter Komplexität oder speziellen Anforderungen müssen alle Beteiligten während der Planungs- und Ausführungsphase geregelt miteinander kommunizieren und sich untereinander abstimmen (Betonfachgespräche /

Betonbaukonzepte). Dadurch soll die Betonbauqualität insgesamt verbessert werden. In meinem Vortrag werde ich die Systematik des neuen Betonbaukonzepts nach DIN 1045 zeigen und anhand von Beispielen erläutern, was das neue Betonbaukonzept für Bauherren, Planer und Bauausführende bedeutet.

26. JUNI 2025, 17.30 UHR

B32 Ortsumgehung Horb – Entwurf und Herstellung der Neckartalbrücke Horb

Dipl.-Ing. Holger Haug
(Leonhardt, Andrä und Partner, Beratende Ingenieure VBI AG, Stuttgart)

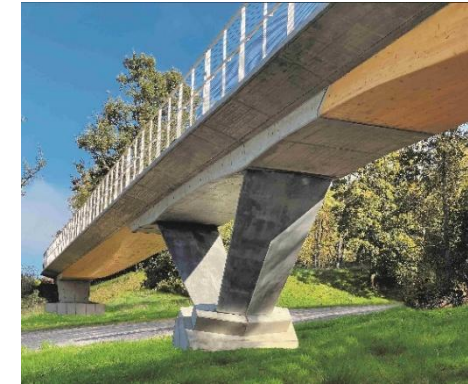


Die Neckartalbrücke im Zuge der Ortsumgehung Horb am Neckar ist Teil des übergeordneten Verkehrsprojektes zur Verbesserung des Anschlusses der Region Freudenstadt an die A 81. Neben der Verbesserung der großräumigen Verkehrssituation wird die Ortsumgehung zukünftig auch für eine umfassende Entlastung der Ortsdurchfahrt Horb sorgen. Die Neckartalbrücke Horb ist das zentrale Bauwerk dieser Baumaßnahme. Die 6-feldrige überspannte Balkenbrücke mit einer Gesamtlänge von ca. 670 m und Stützweiten bis 157,5 m wird zukünftig die neue Bundesstraße B 32 in ca. 70 Metern Höhe über das Neckartal führen. Die drei mittleren Pfeiler des semi-integralen Bauwerkes sind monolithisch mit dem Überbau verbunden und werden für die Überspannung um ca. 21,50 m über den Überbau hinaus verlängert. Entwurf und Herstellung des Überbaus beinhalten innovative Lösungen, über die berichtet wird.

24. JULI 2025, 17.30 UHR

Nachhaltig - Meilensteine im Holz-Verbund-Brückenbau

Dipl.-Ing. Matthias Gerold; Dipl.-Ing. Timo Krämer
(Harrer Ingenieure GmbH, Karlsruhe)



Vorgestellt werden zwei Meilensteine, die bereits vor Veröffentlichung der neu-en FprEN 1995-2 deren Anwendungsgrenzen im Holzbrückenbau überschreiten: die integrale Holz-Carbonbeton-Ver-

bund-Brücke über den Seeblickweg in Stuttgart-Neugereut mit eingeklebten GFK-Stäben und HBV-Schubverbindern und der Franklin-Steg in Mannheim mit u.a. interessanten Holz-Stahl-Beton- und Holz-Holz-Verbindungen. Die Geh- und Radwegebrücke Stuttgart-Neugereut ist 73 Meter lang und wurde in die Internationale Bauausstellung 2027 aufgenommen. Beim Bau der innovativen Brücke entstanden im Vergleich 25 Prozent weniger CO₂-Emissionen. Der FRANKLIN Steg verbindet als integrierte Rahmenbrücke die Mannheimer Stadtteile FRANKLIN und Vogelstang über die B 38. Der Werkstoff Holz bildet das Primärtragwerk, während der innovative Werkstoff Carbonbeton für den Gehbelag und das Sekundärtragwerk genutzt wird. Für das Verbundverhalten der Carbonmatten findet ein Monitoring statt.



Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ist die berufsständische Vertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Baden-Württemberg. Seit 1990 besteht sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts auf Grundlage des Ingenieurkammergesetzes Baden-Württemberg. Der INGBW gehören Beratende Ingenieure (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) als Pflichtmitglieder sowie angestellte, öffentlich Bedienstete und selbstständig tätige Ingenieurinnen und Ingenieure als freiwillige Mitglieder an. Auch Studierende naturwissenschaftlicher und technischer Fächer können als "Junioren" von der Gremienarbeit und den Berufsplattformen der INGBW profitieren.